

Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg fordert die Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie den Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung auf, dafür zu sorgen, dass die seit nunmehr fünf Jahren diskutierte und geplante Einbindung der Vorsitzenden der regionalen Vertreterversammlungen in die Arbeit der KBV mit der neuen Amtsperiode zügig umgesetzt wird.

Die Interessen der Basis und der ehrenamtlichen Mitglieder in den KVen sollen durch ihre Repräsentanten, die Vorsitzenden der Vertreterversammlungen, in der Weise zur Geltung kommen, dass die Vorsitzenden der Vertreterversammlungen wie die Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen geborene Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung werden.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung wird aufgefordert, hierfür entsprechende Satzungsbeschlüsse zu verabschieden und den Gesetzgeber aufzufordern, die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür im jetzt anstehenden Versorgungsgesetz zu schaffen.

Hamburg, den 24. Februar 2011